

# Modulhandbuch 27-M-Dia Psychologische Diagnostik

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung  
Psychologie

*Version vom 17.12.2025*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346375013>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **27-M-Dia Psychologische Diagnostik**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Herr Prof. Dr. Christian Kandler

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Wintersemester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

#### (A) Allgemeine Schlüsselkompetenzen

Studierende

- können wissenschaftliche (v.a. auch englischsprachige) Literatur lesen und verstehen,
- können wissenschaftliche Thesen und Sachverhalte diskutieren und diese kritisch beurteilen,
- sind in der Lage statistische Verfahren sachgemäß anzuwenden und Ergebnisse korrekt zu interpretieren,
- erweitern und vertiefen ihr wissenschaftliches Denken.

#### (B) Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen

Studierende

- erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse über psychodiagnostisches Messen, Urteilen und Entscheiden,
- kennen und können Verfahren zur Überprüfung von psychometrischen Gütekriterien verwenden,
- können psychologische Verfahren evaluieren,
- können methodologisches Wissen auf praktische Fragestellungen im Kontext von Forschung und Praxis anwenden,
- erweitern und vertiefen ihr Wissen bezogen auf insbesondere neue und moderne Verfahren der psychologischen Diagnostik.

#### (C) Modulspezifische Kompetenzen

Studierende

- erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse über diagnostische Verfahren bezogen auf deren Konstruktionsweise, Güte, potentielle Fehlerquellen und Grenzen sowie deren Einsatzmöglichkeiten und typischen Anwendungsbereiche,
- kennen und können diagnostische Strategien, verschiedene Modelle der diagnostischen Urteilsbildung und der Generalisierbarkeit der Validität verschiedener diagnostischer Verfahren verwenden,
- sind in der Lage diagnostische Verfahren fachkundig und sachgemäß zu bewerten, auszuwählen, durchzuführen und auszuwerten,
- können Ergebnisse diagnostischer Verfahren mit Bezug auf die DIN 33430 interpretieren,
- kennen und können neue, moderne Verfahren und Methoden in der psychologischen Diagnostik bewerten.

### **Lehrinhalte**

---

#### 27-M-Dia.1: Psychologische Diagnostik und Evaluation

Im Fokus stehen fortgeschrittene methodische und psychometrische Grundlagen der psychologischen Diagnostik, welche die Basis für ein kompetenzorientiertes und sachkundiges Messen, Urteilen und Entscheiden in wissenschaftlichen und angewandten Kontexten ermöglichen soll. Themen sind u. a.: Entwicklung und Bewertung psychologischer Verfahren nach aktuellen testtheoretischen Modellen, Probleme bei Prognosen, psychometrische Einzelfalldiagnostik, Entscheidungsfehler, Generalisierbarkeit der Validität psychologischer Tests, systematische Verlaufs- und Veränderungsmessung, Evaluation und Qualitätssicherung psychologischer Diagnostik und die DIN33430.

#### 27-M-Dia.2: Moderne Psychologische Diagnostik und Psychometrie

Im Fokus stehen neuere, moderne Verfahren und Methoden der Psychologischen Diagnostik und Psychometrie. Themen sind u. a.: ambulatorische Erhebungen und Experience Sampling Ansätze, Sensorik im Feld, in Laboren und an Devices (z. B. Smartphones, Wristbands), digitale und webbasierte Verfahren (z. B. Browser, Apps), Integration multipler Datenquellen, analytische Mess- und Strukturmodellierung (z. B. longitudinale Analysen, individualisierte Modellierungen). Insbesondere sollen verschiedene Forschungsfragen und -gebiete beleuchtet werden sowie psychometrische Gütekriterien und Stärken, Schwächen, Potenziale, Herausforderungen und Anwendungsgebiete der modernen Verfahren und Methoden kritisch diskutiert werden.

### Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Psychologischen Diagnostik sowie der Methodenlehre (und Statistik) aus Bachelorstudiengängen der Psychologie

### Notwendige Voraussetzungen

–

### Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr<sup>1</sup>

### Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>27-M-Dia.1: Psychologische Diagnostik und Evaluation</b>	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
<b>27-M-Dia.2: Moderne Psychologische Diagnostik und Psychometrie</b>	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

### Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>27-M-Dia.2: Moderne Psychologische Diagnostik und Psychometrie (Vorlesung)</b>  <i>Die Modulprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 90 Minuten oder eine mündliche Prüfung im Umfang von 20 Min. am Ende des</i>	Klausur o. mündliche Prüfung	1	60h	2



*Sommersemesters erbracht. Die Prüfung bezieht sich jeweils auf die Inhalte der Vorlesungen „Psychologische Diagnostik und Evaluation“ (27-M-Dia.1) und „Moderne Psychologische Diagnostik und Psychometrie“ (27-M-Dia.2).*

--	--	--	--	--

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen